

PRESSEMITTEILUNG

11.10.2024

Wirtschaftliche Auswirkungen durch Ablastung der Kardinal-Frings-Brücke auf 7,5 Tonnen

Mit großer Sorge nehmen wir die ab Freitag geplante Ablastung der Kardinal-Frings-Brücke auf ein zulässiges Gesamtgewicht von 7,5 Tonnen zur Kenntnis.

Diese Maßnahme trifft uns, die Unternehmen an unseren Standorten in Neuss und Düsseldorf sowie viele weitere Betriebe der Region hart. Die Brücke ist seit Jahrzehnten eine unverzichtbare Lebensader für den regionalen Warenverkehr und für unser tägliches Geschäft. Sie ermöglicht den schnellen und effizienten Transport unserer Waren und Dienstleistungen.

Die weiteren Gewichtsbeschränkungen bedeuten de facto die Vollsperrung für den gesamten Güterverkehr und ziehen deutlich höhere Kosten durch längere Transportwege und die notwendige Umstellung von Logistikprozessen nach sich. Somit ist die Wettbewerbsfähigkeit der betroffenen Unternehmen stark gefährdet.

Zugleich werden die Hafenstandorte in Neuss und Düsseldorf – zwei vom Industrieverkehr hochgradig abhängige Wirtschaftszentren – straßenseitig faktisch getrennt und der Warenaustausch untereinander stark erschwert.

Als regional verwurzelte Unternehmen, die Arbeitsplätze schaffen und zur wirtschaftlichen Stabilität der Region beitragen, schauen wir also äußerst besorgt auf die wirtschaftlichen Folgen einer weiteren Ablastung der Brücke.

Als Wirtschaftsstandort sind wir auf eine leistungsfähige Infrastruktur angewiesen. Wir begrüßen selbstverständlich die notwendigen Maßnahmen zum Erhalt der Brücke und zum Erhalt der Sicherheit der Verkehrsteilnehmer.

Gleichzeitig appellieren wir aber dringend an die verantwortlichen Stellen, nach praktikablen Übergangslösungen zu suchen, die es den betroffenen Unternehmen ermöglichen, auch in dieser schwierigen Zeit handlungsfähig zu bleiben.

Wir hoffen auf ein schnelles Handeln und eine konstruktive Zusammenarbeit mit den zuständigen Behörden, um den Wirtschaftsstandort und die Zukunft der betroffenen Unternehmen zu sichern.

Weitere Informationen:

Neuss-Düsseldorfer Häfen GmbH & Co. KG/RheinCargo GmbH & Co. KG

Thomas Düttchen

Medien / Öffentlichkeitsarbeit

Telefon: +49 2131 5323-200

Fax: +49 2131 5323-106

Mobil: +49 170 2258943

E-Mail: tduettchen@nd-haefen.de oder

thomas.duettchen@rheincargo.com